

Abschlussbericht

Schuljahr 2023/24

1 Eckdaten

Schule		Schulform	
Montessori Schule Eggenfelden		Staatlich genehmigte private Montessori-Volksschule Eggenfelden	
Straße, Hausnummer		PLZ	Ort
Am Lichtlberger Wald 1		84307	Eggenfelden
Name(n) Projektleiter(in)		E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
A. Ideli			
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge		Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer	
5-6 Klasse		Angebot im Rahmen der OGTS	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)		jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler	
Geschichtsdetektive		10	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)			
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (Hr L. Schröter)			
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse)			
Partnerschule (Name, Ort)			
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt des Kooperationspartners			
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultur			

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel
Denkmale neu Nutzen. Chancen und Risiken.
Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)
<p>Im Projekt "Denkmale neue nutzen - Chancen und Risiken" sollte den Schülern anhand der in Eggenfelden und Umgebung befindlichen Denkmälern verdeutlicht werden, wie ein Denkmal neu- bzw. umgenutzt werden kann und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Anhand verschiedener Exkursionen begleitet durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege durch Eggenfelden und Umland, sollten die Schüler erst einmal erfahren was ein Denkmal ist und dann selbst entscheiden, welches der Denkmäler genauer betrachtet werden soll. Hier wurden dann anschließend verschiedene Recherche Arbeiten zu dem Gebäude vorgenommen, die sowohl den historischen Hintergrund als auch die Neunutzung beinhalten. Ebenso wurden die baulichen Besonderheiten behandelt. Hierbei wurden dann entsprechend auch Handwerker befragt, um die Arbeit am Denkmal zu verstehen und die verschiedenen Berufe, die für den Erhalt eines Denkmals notwendig sind vorgestellt. Im Rahmen dessen sollten auch die Umwelteinflüsse genauer betrachtet werden, die einem Denkmal zusetzen können und wie dies eben z.B. mit neuer Nutzung verhindert werden kann. Hier wurden auch Fragen behandelt, wie Schäden an Gebäuden entstehen können - so dass auch Kontakt zur MINT-Region Niederbayern Zeitpunkt aufgenommen wurde. Am Ende des Schuljahres gab es zu den ausgewählten Denkmälern eine Plakat-Ausstellung.</p>

3 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)
Die Lerngruppe sollte anhand von Gern sich mit folgenden Fragen auseinandersetzen: <ul style="list-style-type: none">- Warum stehen diese Gebäude unter Denkmalschutz?- Was ist ein Denkmal?- Wie wurden die Gebäude früher genutzt und wie werden sie heute genutzt?- Wie ist die Geschichte dieses Ortes?- Wie arbeitet der Denkmalschutz – wie wird ein Denkmal dokumentiert usw.
Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an das Kulturerbe vor Ort herangeführt? Welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)
Zu Beginn wurde den Schülern durch eine Führung verdeutlicht, was ein Denkmal ist und welche Gebäude warum in Gern unter Denkmalschutz stehen. Im weiteren Kursverlauf wurde die Geschichte des Ortes und so der Gebäude näher behandelt. Hierbei wurden auch Dokumente wie Pläne von Gebäuden behandelt, um den ursprünglichen Aufbau zu sehen und die späteren Veränderungen. So versuchten die Schüler auch selbst Pläne und Zeichnungen der Gebäude zu erstellen. Letzten Endes haben dadurch die Schüler verstanden, was ein Denkmal ist und wie dies in unserer heutigen Zeit auch genutzt werden kann und dennoch nichts an seinem „Scharm“ verliert.
Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)
Am Ende des Schuljahres haben die Schüler Plakate zu deinen einzelnen Themen, wie Geschichte von Gern, Zeichnen und verstehen von Plänen und besonders der heutigen Nutzung der Gebäude vs. der ursprünglichen Bestimmung des Gebäudes. Diese Plakate wurden zum Sommerfest der Schule den Eltern und Gästen präsentiert.

4 Vorgehensweise, Umsetzung

Wichtige Projektphasen und Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:
In der ersten Phase war die Ortsbegehung von Gern mit dem Denkmalschützer Herrn Schröter vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege ein Meilenstein – da hier geklärt wurde, was ein Denkmal ist. Des Weiteren wurde dann mit Spielen, kurzen Texten und auch kleine Videos Gern und der Denkmalschutz weiter vertieft. Und am Ende bekamen die Schüler nochmals eine Führung durch Gern vom Ortshistoriker Herrn Nagel, der besonders auf die Geschichte einging.
Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
Alle inhaltlichen Aspekte wurden im Rahmen des Kurses der OGTS in Gruppen und Einzelarbeiten erarbeitet. Da es sich hier um ein freiwilliges Angebot am Nachmittag handelt fand keine weitere Einbeziehung von Fächern statt. Jedoch können die Schüler das hier im Kurs erlernte im regulären Unterricht mit einsetzen.
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none">- Es wurden gemeinsame Ziele entwickelt – z.B. welche Themen können auf den Plakaten dargestellt werden- Die Fragen der Schüler wurden gesammelt und zur entsprechenden Zeit wieder aufgegriffen und von den Schülern dann zum Teil auch selbständig bearbeitet.- Es war eine Kombination aus fachlichen Inputs (im Klassenzimmer und außerhalb) und entwickeln eigener Ideen Gesprächskreise; Arbeitsblätter; Gruppenarbeiten; kreatives Gestalten; Spiele; Experimente; Brainstorming; Zukunftswerkstatt; Portfolioarbeit;... wurden mit der Zeit beim passenden Thema in der Gruppe eingesetzt.

5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor

(Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Es fanden insgesamt vier geführte Rundgänge durch Gern statt, um einmal den Bereich des Denkmalschutzes zu vermitteln und zum anderen die Geschichte dieses Ortsteiles. Hierfür stand Herr Schröter und später im Schuljahr auch Herr Nagel den Schülern zur Verfügung.

6 Bewertung des Gesamtprojekts

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Die Schüler haben verstanden, was ein Denkmal ausmacht – warum die Gebäude in Gern sowohl zum Teil Einzeldenkmale sind aber auch als Ensemble geschützt sind. Des Weiteren ist die Geschichte des Ortes und den auch damit stattfindenden Festen erläutert worden – sodass hier ein AHA Moment war. Ebenso haben die Schüler Ideen entwickelt für das aktuell in der Restaurierung befindliche Gebäude der Alten Mühle, wie diese in dem Gesamtbild genutzt werden könnte. Anhand dieses Gebäudes konnten auch verschiedene Berufsfelder, die an einem Denkmal arbeiten, behandelt werden. Entsprechend wurde ein Bewusstsein für Denkmale und deren Existenz geschaffen, was jedoch eben nicht heißt, dass diese Gebäude in der heutigen Zeit nicht anders genutzt werden können – sondern viel mehr auch, dass eine andere Nutzung zum Teil notwendig ist, um ein Gebäude zu erhalten.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Bei dem Projekt kam ausschließlich die „denkmal-aktiv“-Förderung in Einsatz.

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Bücher, Spiele, Fahrtkosten, zur Gestaltung der Plakate